

DAS SOLLTET IHR IN SPANIEN UNTERLASSEN

Ob im Sommer, Herbst, Winter oder auch im Frühling: Spanien ist einfach immer eine Reise Wert!

Es gibt unzählige Beispiele dafür, was Ihr tun könnt, wenn Ihr Spanien besucht. Das Land ist sehr reich an Geschichte, touristischen Hotspots, wundervollem Nachtleben und Landschaften, die Sie sonst nirgendwo auf der Welt finden können.

Aber was ist mit all den unbekanntenen Dingen, die Ihr in den Ferien **NICHT** tun sollten? Wir möchten euch über einige der sozialen „Fauxpas“ aufklären, die Ihr beim nächsten Urlaub vermeiden solltet. Besucht auf jeden Fall die Wunder Spaniens, mieten euch eine private Wohnung, lebt Sie wie ein Einheimischer und vergesst eure Sorgen, während Ihr hier Urlaub macht.

Aber hier sind die **wichtigsten 7 Dinge**, die Ihr vermeiden sollten, wenn Ihr in Spanien Urlaub macht.

1. Ein üppiges Abendessen

Möglicherweise seid Ihr es gewohnt, zum Abendessen eure größte Mahlzeit des Tages zu euch zu nehmen. Vielleicht stellt Ihr euch große Paellas oder zahlreiche Tapas vor, wenn Ihr abends auswärts esst. Aber denkt noch einmal darüber nach. Für Spanier ist die größte Mahlzeit das Mittagessen. Plant entsprechend und holt euch euer spanisches Essen zur Mittagszeit. Es gibt einen Grund, weshalb die Siesta ein so großer Teil der Kultur ist. Nach einer so großen Mahlzeit braucht Ihr eine Verdauungspause während der Hitze des Tages.

2. Die Kultur stereotypieren

In Spanien geht es nicht nur um Flamenco und Stierkampf. Das Land hat eine reiche Geschichte und viele Kulturen, die Ihr erleben und erkunden könnt. Jede Region, von der Costa Blanca über die Inseln Menorca und Mallorca bis zu den großen Städten Barcelona und Madrid, hat ihre eigenen Besonderheiten und Traditionen. Lernt, euch an jeden Teil des Landes anzupassen, den Ihr besucht. Wenn euch das Essen in einem Ge-



biet ausgezeichnet geschmeckt hat, kann es sein, dass Ihr am Ende errötet, wenn Ihr in einer anderen Provinz danach fragt und nur einen seltsamen Blick erhaltet. Jede Kultur ist einzigartig und sehr stolz auf ihre Traditionen. Respektiert dies, indem Ihr das Angebot an Festivals, Essen und Erlebnissen genießt.

3. In Eile sein

Wenn es eine Sache gibt, die euch sofort als Tourist auszeichnet, ist es euer Tempo. Die Leute hier bewegen sich langsamer. Sie verbringen gerne Stunden beim Essen. Sie nehmen sich gerne Zeit für ihre Freunde und ihre Familien. Und wenn Ihr eilig, gehetzt oder ungeduldig wirkt, werdet Ihr sofort als Außenseiter abgestempelt. Lernt zu verweilen. Setzt euch und wartet. Erlaubt euch einmal, zu entspannen und erlebt die Tempoänderung ohne die Hektik und den Stress, die Ihr normalerweise habt. Vielleicht werdet Ihr tatsächlich diese neue, entspannte Atmosphäre genießen, für die Spanien bekannt ist.

4. Sich unpassend kleiden

In Australien ist es üblich, an öffentlichen Orten keine Schuhe zu tragen, wenn man in Strandnähe wohnt. In Brasilien ist es üblich, in der Öffentlichkeit knappe Kleidung zu tragen. Spanien hat andere Kleidungserwartungen. Das Tragen von Strandausrüstung wie Flip-Flops oder Bikini-Oberteilen gilt außerhalb des Strandes als ziemlich unhöflich. Zieht euch angemessene Kleidung an, um die kulturelle Verlegenheit zu vermeiden, aufgefordert zu werden, euch zu bedecken.

5. Die Sprache nicht lernen

Spanisch zu sprechen ist ausgesprochen hilfreich, egal wo Ihr seid. Aber wusstet Ihr, dass Spanien 5 Sprachen hat? Und das sind nur die offiziellen Sprachen. Ihr werden auf Baskisch, Katalanisch, Okzitanisch und Galizisch-Portugiesisch stoßen. Wenn Ihr an einen Ort reist, an dem Spanisch nicht die übliche Sprache ist, tut euch selbst einen Gefallen, indem Ihr einige der gebräuchlichen Sätze lernt. Es wird euch bei den einfachen Aufgaben helfen und euch bei den Einheimischen beliebt machen. Sie schätzen Touristen, die sich tatsächlich bemühen, mit ihnen zu kommunizieren. Und Ihr werdet besser behandelt, wenn Ihr in der Muttersprache

nach Wein oder der Toilette fragen können.

6. Kein Bargeld dabeihaben

Auf dem informellen Markt in ganz Spanien sind Kreditkarten wertlos. Natürlich akzeptieren in den großen Städten viele Restaurants Karten, aber beim kleinen Jambon-Stand auf der Straße kommt Ihr damit nicht weit. Nehmt Bargeld mit, um all die kleinen Ausgaben zu bezahlen. Es wird als unhöflich angesehen, kein Bargeld bei sich zu haben, wenn Ihr auf Märkten unterwegs seid und euch mit öffentlichen Verkehrsmitteln fortbewegt. Taxis, Busse und viele andere Transportmittel erfordern Bargeld für die Zahlung. Bringt sie also nicht mit eurem Versuch, eure Visa-Karte hervorzuziehen, zum Verzweifeln.

7. Frühe Öffnungszeiten erwarten

Wenn euch die späten Öffnungszeiten stören, liegt dies höchstwahrscheinlich daran, dass Ihr erwartet, dass die Dinge nach eurem Zeitplan laufen. Die Spanier öffnen ihre Geschäfte gerne später als andere europäische Länder. Wenn Ihr um 8 Uhr frühstücken möchtet, ist es möglicherweise einfacher, sich etwas zu besorgen, das Ihr in eurer privaten Wohnung kochen könnt, da viele Lokale erst um 10 Uhr öffnen. Gleiches gilt für das Abendessen. Wenn Ihr um 18 Uhr essen möchtet, geht es euch wie einer ganzen Reihe anderer Touristen. Die Restaurants öffnen in der Regel frühestens um 20:00 Uhr. Plant daher euer Abendessen um 20:30 bis 21:00 Uhr ein, damit Ihr wie die Spanier essen könnt. Es wird eine Erfahrung voller Kultur und Atmosphäre sein, die Ihr mehr genießen werdet als das frühere Abendessen, das Ihr gewohnt seid.

Euer Spanien-Erlebnis wird so viel großartiger sein, wenn Ihr euch die Zeit nehmt, um einige unangenehme Momente zu vermeiden, in die Touristen geraten. Vergesst, was Ihr zu Hause gewohnt seid, damit Ihr eure Erfahrung in vollen Zügen genießen könnt, ohne sich als Außenseiter zu fühlen.